

«Mein Beruf» Videoreportagen von Lernenden für Jugendliche in der Berufswahl

Kurzbeschreibung

Lernende geben in einer Videoreportage Einblick in ihren Berufsalltag. Dabei sollen ihre Tätigkeiten und die Sonnen- und Schattenseiten der Ausbildung im Mittelpunkt stehen. Sie erhalten die Möglichkeit, kreativ und individuell ein spannendes und authentisches Produkt zu erarbeiten, das ihren Vorstellungen entspricht und ihren Alltag widerspiegelt.

Die Lernende werden durch einen Kameramann und Videoprofi in Workshops und mit individuellem Coaching für Storytelling, Aufnahmetechnik und Videobearbeitung professionell vorbereitet und unterstützt. Auch die Endbearbeitung ist professionell. Die Videos sollen für Jugendliche attraktiv, technisch auf gutem Niveau sein und auf möglichst vielen Kanälen verbreitet werden.

Ziele

- Berufsbildungsmarketing: Regionale Lehrfirmen präsentieren sich und ihre Berufe auf besonders attraktive und kostenlose Art den Jugendlichen (und Eltern). Die positive Wahrnehmung der Berufsbildung wird gefördert.
- Lernenden erweitern ihre videotechnischen und ihre kommunikativen Fähigkeiten: Wie erzählt man eine Geschichte (Storytelling), was spricht Menschen an?
- Lernenden setzen sich mit ihrem Beruf auseinander und lernen mit Herausforderungen, anfänglichen Misserfolgen und Schattenseiten konstruktiv und positiv umzugehen.
- Jugendlichen in der Berufswahl werden dazu angeregt, sich mit allen Facetten der Berufsbildung und mit der Vielfalt der Berufe und Lehrfirmen auseinanderzusetzen.

Rahmenbedingungen

- Die Teilnahme für Lernende und Lehrfirmen ist kostenlos
- Die Videos bleiben im Besitz der Lehrfirma
- Das Forum Berufsbildung stellt die Videos auf die Video-Plattform Vimeo und übernimmt dafür die Abo-Kosten.
- Das Forum sorgt weiter für die Verbreitung der Videos über das biz Meilen, die Schulen im Bezirk, die Eltern, die Presse, verschiedene Websites und weitere Kanäle.
- Der Aufwand für die Lernenden beträgt ca. 40 Stunden.
- Der Datenschutz und das Einverständnis aller im Video auftretenden Personen wird geregelt. Die Lehrfirmen regeln mit den Lernenden wo, was und wer gefilmt werden darf.
- Die Videos werden mit dem Handy gefilmt. Das Forum Berufsbildung stellt – in beschränktem Mass – das weitere technische Equipment (Stativ, Mikrophon und Licht) als Ausleihe für jeweils ca. eine Woche zur Verfügung
- Technische Vorkenntnisse sind erwünscht, aber nicht notwendig. Wichtig sind die Freude und Motivation, sich auf die Projektidee mit viel Engagement einzulassen und kreativ zu werden.
- Die besten Videos werden prämiert im Rahmen einer öffentlichen PR-Veranstaltung

Bis Ende Juni	<p>Interessierte Firmen melden sich an.</p> <p>Lernende reichen eine oder zwei Drehbuchidee ein (Als Vorbereitung bekommen sie ein Handout mit Tipps und den ungefähren Erwartungen).</p> <p>Lehrfirmen teilen Terminmöglichkeiten mit (Schultage, Ferienabwesenheiten)</p>
Bis Ende Juli	<p>Definitive Zusage an Lehrfirmen/Lernende.</p> <p>Versand der schriftl. Unterlagen und Vereinbarung an die Lehrfirmen</p> <p>Lernende erhalten Handouts als Vorbereitung auf Workshops</p> <p>Termine für Workshops werden sobald möglich festgelegt</p>
Ab Ende August	<p>Beginn Workshops:</p> <p>1. Workshop: Drehbuchideen konkretisieren, einzelne Szenen ausarbeiten, Storyboard (Gruppe unterstützt sich gegenseitig)</p> <p>Phase der Eigenarbeit und falls nötig weiteren Konkretisierung des Drehbuchs</p> <p>2. Workshop: Aufnahmetechnik (erste Versuche vor Ort)</p>
Ab September	Filmen (ev. teilweise Unterstützung vor Ort)
Ab Ende Sept./Anfang Okt.	<p>3. Workshop: Videoschnitt und -bearbeitung: Ein ganzer oder 2 halbe Tage. Je nach TN-Zahl aufgeteilt in 2 Gruppen; Die Lernenden arbeiten grad mit ihrem eigenen Filmmaterial.</p>
	Die Lernenden arbeiten individuell weiter (mit Support von Andi Büeler per whatsapp-Gruppe oder einer Austauschplattform)
In der Folge	Endbearbeitung aller Videos durch Andi Büeler
	Preisvergabe mit PR-Aktion

Unser Videoprofi Andi Büeler stellt sich vor:

Ich habe meine Foto-/Videokarriere im Jahre 2007 mit einer Lehre als Fotografemann begonnen, welche ich dann 2010 erfolgreich abgeschlossen habe. Danach war ich bis zum Jahre 2018 in meinem Lehrbetrieb angestellt und konnte mich da besonders technisch in die Materie vertiefen. Ab dem Jahre 2015 habe ich mich der Videoproduktionsstätte Ouka Production angeschlossen und mich bis im Jahre 2021 als Kameramann und DOP eingebracht. Parallel habe ich auch einige Einzelprojekte für Musizierende, Schmuckproduzierenden wie auch Sportvereine umgesetzt. Seit dem Jahre 2021 arbeite ich nun neben dem Lehramtstudium 20-40% als Content-Kreator bei der Kineo AG.